

# ●●●●● willy.mail

DAS KUNDENMAGAZIN VON IHREM TV-ANBIETER

LEBENSMITTEL-LIEFERDIENSTE

# SCHNELL UND FRISCH

Seite 2

Kryptowährungen:  
Chance oder  
Hype?

Seite 3

Carsharing im  
Vergleich:  
Nix Festes

Seite 4

Online Betrüger:  
So schützen  
Sie sich

Seite 5

Tablet & Notebook:  
Was will ich  
(ausgeben)?

Seite 6

# WER MACHT DAS RENNEN?

## Die Express-Lebensmittel-Lieferdienste Flink, Gorillas und Getir im Vergleich.



Vor gut einem Jahr nahmen wir für Sie bereits verschiedene Lieferdienste für Lebensmittel wie Amazon Fresh, Rewe oder bringmirbio unter die Lupe. Die Auswahl ist gigantisch, zum Teil größer als in den Supermärkten selbst, die Lieferzeit beläuft sich in der Regel auf mindestens einen Tag.

Inzwischen ist einiges passiert: Dienste wie Flink, Gorillas und Getir haben den Markt

der Lebensmittellieferungen revolutioniert. Statt in mehreren Stunden, so das Versprechen, wird in ein paar Minuten geliefert. Stimmt das? Wir machen den Frühstückstest und bestellen von Montag bis Mittwoch Croissants, Haferflocken, laktosefreie Milch, Kaffee, Waldbeermarmelade, Margarine, Weintrauben, Bio-Eier, Papierservietten, Orangensaft und Zahnpasta für danach. Alles für den Leser, versteht sich.

Übrigens sollte auch Haselnussmilch mit in den Warenkorb aufgenommen werden, doch nur Flink lieferte diese aus. Gorillas hatte sie erst gar nicht im Angebot, und Getir brachte keine Haselnuss-, sondern Hafermilch ins Haus. Schmeckt auch, war aber nicht bestellt. Auf die Reklamation wurde immer noch keine Haselnussmilch geliefert, immerhin aber das Geld für die Hafermilch rückerstattet.

	FLINK	GORILLAS	GETIR
<b>Die App</b>	Schnell zu laden, übersichtlich, intuitiv zu bedienen, angenehm zu nutzen.	Sehr kleine Bilder auf den Produktseiten, was die Bestellung unnötig verkompliziert.	Anders als bei Flink und Gorillas bleibt das gerade in den Warenkorb geschobene Produkt auf dem Display und muss weggeklickt werden. Irritierend und zu umständlich.
<b>Produktauswahl</b>	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆
<b>Lieferzeiten</b>	Montag bis Donnerstag von 07:30 - 23:00 Uhr sowie freitags und samstags von 07:30 - 00:00 Uhr. Sonntags keine Lieferung	Montag bis Samstag von 08:00 - 23:00 Uhr. Sonntags keine Lieferung	Montag bis Samstag von 08:00 - 23:00 Uhr. Sonntags keine Lieferung
<b>Liefergebiete</b>	Groß-Borstel, Bahrenfeld, Altona-Nord, St. Pauli, Sternschanze, Rotherbaum, Hoheluft, Dulsberg, Bramfeld, Billstedt	Barmbek, Eimsbüttel, Hamm, Borgfelde, Eilbek, Hohenfelde, teilweise in St. Georg, Hoheluft, Ottensen, Sternschanze, St. Pauli, Winterhude	Altona-Nord, Barmbek-Nord, Barmbek-Süd, Billstedt, Borgfelde, Eilbek, Eimsbüttel, Horn, Klostertor, Ottensen, Stellingen, Sternschanze, Wandsbek, Zentrum
<b>Mindestbestellwert</b>	1,00 Euro	15,00 Euro	10,00 Euro
<b>Liefergebühr</b>	1,80 Euro	1,80 Euro	1,80 Euro
<b>Zahlungsarten</b>	PayPal, Apple Pay, Google Pay, Kreditkarte	PayPal, Kreditkarte, Giro Pay, Klarna	PayPal, Apple Pay, Kreditkarte
<b>Lieferdauer</b>	21 Minuten	13 Minuten	36 Minuten
<b>Kosten für den Einkauf</b>	32,72 Euro	29,30 Euro	33,60 Euro
<b>Freundlichkeit</b>	★★★★★	★★★★☆	★★★★☆

**Fazit:** Gorillas war sensationell schnell, hat aber eindeutig die kleinste Auswahl im Vergleich zu den anderen. Das größte und am übersichtlichsten angeordnete Angebot der drei Bewerber hat Flink. Dafür waren die Kosten für den Frühstückswarenkorb saftige zehn Prozent höher als bei Gorillas. Noch etwas teurer war der Einkauf bei Getir. Das Unternehmen aus der Türkei lieferte zudem auch langsamer als die Konkurrenz, fährt dafür aber auch Liefergebiete an, die die

anderen nicht berücksichtigen, wie Horn oder Stellingen. In puncto Freundlichkeit nehmen die drei sich nichts. Allerdings muss der Kurier von Flink mit einem Extrapunkt bedacht werden, weil er uns zur Begrüßung sehr gekonnt aus der Ouvertüre von Mozarts „Cosi fan tutte“ vorpiff.

Insgesamt stellen die genannten Express-Lieferdienste eine echte Alternative zum Selberkaufen dar. Insbesondere dann, wenn es

regnet oder überraschend Besuch kommt. Ob Flink, Gorillas und Getir mit ihren handybasierten Apps für höhere Jahrgänge geeignet sind, denen mit einer Lieferung an die Haustür oft besonders geholfen wäre, darf bezweifelt werden.

**Unser Testsieger ist:** Flink mit knappem Vorsprung vor Gorillas auf dem ersten Platz, Gorillas auf dem zweiten und Getir auf dem dritten Platz.



# BITCOIN, WAS IST DAS UND WAS SOLL DAS?

Ein kleines Glossar zum Thema Kryptowährungen **TEIL 2**



## WIE ENTSTEHEN BITCOIN EIGENTLICH?

Neue Bitcoins werden von bestimmten Computern, sogenannten Minern, geschürft. Ein Miner ist ein gewaltiger, Strom verschlingender Rechner, der hochkomplexe digitale Rätsel zu knacken versucht. Der Rechner, also Miner, der die Lösung zuerst findet, wird mit Bitcoins belohnt. Diese Bitcoins werden dann in die Blockchain eingespeist und sind dann überall und für jeden sicht- und nachvollziehbar.

## WERTENTWICKLUNG

Egal, was man von ihnen hält, der Bitcoin und einige andere digitale Währungen haben in den letzten Jahren Wertzuwächse hingelegt, von denen Anleger in Gold, Aktien oder klassische Währungen nur träumen können. Am 22. Mai 2010 fand der erste Warenaustausch über Bitcoin statt, zwei Pizzas wurden gegen 10.000 Bitcoins ausgegeben. Sollte der Pizzabäcker seine Bitcoins behalten haben, ist er heute Multimillionär. Im November 2021 lag das bisherige Allzeithoch eines einzigen Bitcoins bei 68.744 Dollar.

## WO KANN MAN KRYPTOWÄHRUNGEN KAUFEN ODER VERKAUFEN?

Während dies in den Anfangszeiten nur für Computernerds möglich war, ist es heute nicht komplizierter, als eine Pizza zu bestellen. Auf Online-Börsen wie eToro, Coinbase, Binance oder Bitpanda lassen sich digitale Währungen neben herkömmlichen Anlageformen wie Aktien, Gold oder dem britischen Pfund in Sekundenschnelle handeln.

## UND WO KANN MAN MIT KRYPTOWÄHRUNGEN BEZAHLEN?

Der Weg zur flächendeckenden Akzeptanz von Kryptowährungen als Zahlungsmittel ist noch lang. Dies ist bislang nur in El Salvador möglich. Seit September 2021 ist der Bitcoin dort gesetzliches Zahlungsmittel. Und während man im Schweizer Kanton Zug seine Steuerschulden in Bitcoin begleichen kann, können sich Angestellte der Stadt Miami in Bitcoin bezahlen lassen. In Deutschland kann man inzwischen beim Lieferdienst Lieferando zum Beispiel seine Pizza in Bitcoin zahlen.

## WAS SPRICHT FÜR KRYPTOWÄHRUNGEN?

- ▲ Freunde der digitalen Währungen führen an, dass sie durch das Blockchain-Prinzip dezentral und unabhängig vom Bankensystem funktionieren. Dadurch seien sie von Finanzmarktkrisen unberührt.
- ▲ Die begrenzte Anzahl von Bitcoin und anderer Coins würde zudem einer Inflation entgegenwirken und für eine Wertsteigerung sorgen.
- ▲ Die Idealisten unter den Krypto-Befürwortern sehen in digitalen Währungen auch einen Weg, die Welt gerechter zu machen, denn Kryptowährungen können von jedem Menschen mit Internetzugang erworben werden, auch wenn dieser kein Bankkonto besitzt. Dies stellt zwar in Europa oder Nordamerika kein Problem dar, doch weltweit haben zwei Milliarden Menschen kein eigenes Konto. In den afrikanischen Staaten Elfenbeinküste, Senegal, Togo und Tansania führen nicht einmal 20 Prozent der Einwohner eines.

## WAS SPRICHT GEGEN KRYPTOWÄHRUNGEN?

- ▼ Wer in Kryptowährungen investiert, braucht gute Nerven, denn ihr Wert ist oft alles andere als beständig. Im letzten Jahr katapultierte Tesla-Gründer Elon Musk den Bitcoin-Kurs mit einem einzigen Tweet in den Himmel – und ließ ihn wenig später mit einem weiteren Tweet abstürzen. Unvorhergesehene Kurseinbrüche von bis zu 80 Prozent sind keine Seltenheit, und die Investition in manche Kryptowährung kann im Totalverlust enden. Bei Redaktionschluss dieser Ausgabe war der Bitcoin-Kurs im Jahresvergleich um 13 Prozent gefallen.
- ▼ Krypto-Kritiker wie Starinvestor Warren Buffett monieren zudem, dass digitale Währungen wie der Bitcoin keine realen Werte repräsentieren würden und irgendwann in sich zusammenfallen müssten, was den Wert unweigerlich auf null brächte. In diese Kerbe schlägt auch Bundeskanzler Olaf Scholz, der im Zusammenhang mit Kryptowährungen von einer „Tulpenmanie“ spricht, womit er Bezug auf die irrationale Spekulation mit Tulpenzwiebeln im Holland des 17. Jahrhunderts nimmt.
- ▼ Ein weiterer Kritikpunkt ist der hohe Energieverbrauch, der durch das Schürfen von Bitcoin, Transaktionen mit Bitcoin und den Betrieb der Blockchain entsteht. Laut Berechnungen der University of Cambridge beansprucht die größte Kryptowährung rund 125 Terawattstunden pro Jahr, das entspricht etwa dem gesamten Stromverbrauch von Österreich und der Schweiz zusammen.



# FLEXIBEL FAHREN

## Carsharing in Hamburg

**Sie haben weder ein Wochenendhäuschen auf dem Land noch regelmäßig auswärtige Termine? Dafür aber eine Monatskarte und eine funktionierende Luftpumpe? Für solche Gelegenheitsfahrer dürfte Carsharing eine Überlegung wert sein.**

Der Markt an spontan buchbaren Carsharing-Optionen ist gewaltig. Inzwischen gibt es auch immer mehr stationäre Anbieter, bei denen man das Auto nicht an einem beliebigen Parkplatz im Stadtgebiet vorfindet, sondern sich stets mehrere Fahrzeuge an festen Stationen befinden. In beiden Varianten ist das Benzin in der Regel im Preis inbegriffen und die Autos können per App reserviert werden. Im Unterschied zu den klassischen Carsharing-Anbietern können Sie das Auto bei den stationären Betreibern bereits Tage oder Wochen vor der Nutzung buchen.

### **Share Now** Der Größte

Im Jahr 2020 haben sich die beiden etablierten Anbieter **DriveNow** und **car2go** zu **Share Now** zusammengefunden. Die Flotte des größten Anbieters in Hamburg steht großflächig im Stadtgebiet verteilt. Per App oder Website können die Pkw reserviert werden. Abgerechnet wird über Minuten- oder Paketpreise.

**Kosten:** Der Minutenpreis beginnt bei einem Citroën, smart und Peugeot bei 0,09 Euro, MINI bei 0,28 Euro, BMW bei 0,31 Euro. Der Stundentarif beginnt ab 5,67 Euro und der Tagespreis ab 19,99 Euro zuzüglich 0,19 Euro pro Kilometer. Keine Anmelde- oder Grundgebühr.

### **IBA Carsharing-Projekt** Der Exot

Unser Service-Tipp für die „andere“ Elbseite. In Neugraben und Neu Wulmstorf warten vier Renault Zoe Elektroautos und ein Renault Kangoo auf Auslauf: Je zwei E-Autos im Vogelkamp Neugraben im P+R Parkhaus am Bahnhof und zwei im Fischbeker Heidbrook. Die Parkplätze sind deutlich sichtbar markiert und verfügen über Ladesäulen. Die Buchung erfolgt per App.

**Kosten:** Beispielhaft klar: 4 Euro pro Stunde, 39,00 Euro am Tag und 59,00 Euro fürs komplette Wochenende. Geht doch!

### **SIXT share** Der Neuankommling

Seit 2019 bevölkern Verbrenner und E-Fahrzeuge von **SIXT share** die Straßen der Hansestadt.

**Kosten:** Buchen lässt sich ein Audi, BMW, Seat, VW, Skoda, Hyundai oder Renault zu einem Preis von 0,09 Euro pro Minute oder einem Tagespreis von 79,00 Euro. Ab 200 Kilometern werden für jeden zusätzlichen Kilometer 0,34 Euro berechnet. Es gibt zwar keinen Monatspreis, aber ab dem 30. Juni 2022 wird eine Anmeldegebühr von 29,00 Euro erhoben.

### **Cambio** Der Familienfreundliche

Hier gibt es individualisierte Tarife für Viel- und Wenigfahrer oder Geschäftskunden. Auch Fahrten ins Ausland sind möglich, wobei man dann, anders als im Inland, auf eigene Rechnung tankt. Gebucht wird telefonisch, per App oder Internet. Gut für Familien: Jeder Fünftürer (das sind 90 Prozent der Flotte) ist mit einem Kindersitz ausgestattet.

**Kosten:** Ebenfalls ziemlich unübersichtlich. Der Gesamtpreis für eine Fahrt setzt sich aus Zeit- und Kilometerpreis zusammen, wobei der Zeitpreis je nach Uhrzeit und aktuellem Benzinpreis variiert. Für Inhaber von Monatskarten des HVV bietet **Cambio** Sonderkonditionen.

### **Flinkster** Der Urbane

Der Carsharing-Anbieter ist eine Tochtergesellschaft der Deutschen Bahn. Die Stationen sind meist an den Bahnhöfen der jeweiligen Städte zu finden. Der üppige Fuhrpark besteht deutschlandweit aus 4.000 Autos und reicht vom Ford Fiesta über die Mercedes C-Klasse Kombi bis zum Citroën DS3.

**Kosten:** Die Anmeldegebühr beträgt bundesweit 9,00 Euro und entfällt mit dem Besitz der BahnCard. Zwischen 22:00 und 08:00 Uhr morgens liegt der Stundenpreis bei 1,50 Euro, dazwischen bei 2,30 Euro. Der erste Tag ist je nach Fahrzeug für 39,00 Euro zu haben, ab dem zweiten Tag ab 29,00 Euro. Hinzu kommen 0,18 Euro pro Kilometer.

### **Miles** Der Entspannte

Das Carsharing-Unternehmen ist manchem vielleicht noch unter dem Namen Drive By bekannt. Im Unterschied zur Konkurrenz werden die Gebühren nicht nach Zeit berechnet, sondern ausschließlich nach gefahrenen Kilometern. Wer im Stau steht, muss sich hier wenigstens nicht über galoppierende Preise ärgern. Miles bietet Kleinwagen, Kombis und Transporter an.

**Kosten:** Die Preisstruktur ist etwas unübersichtlicher als bei der Konkurrenz. Für Klein- und Kompaktwagen zahlen Sie 0,89 Euro pro Kilometer und für Transporter 1,19 Euro pro Kilometer. Für 75 Kilometer werden für Kleinwagen 35,00, für Kompaktwagen 45,00 und für Transporter 59,00 Euro fällig. Für 125 Kilometer belaufen sich die Kosten auf 69,00, 93,00 und 99,00 Euro. Für Zusatzkilometer fallen nochmal 0,39 bis 0,49 Euro an.



# WARUM IHR PASSWORT NICHT HEISSEN SOLLTE WIE IHRE KATZE

So machen Sie Online-Betrüchern die Arbeit schwer

**Das E-Mail-Konto ist immer noch Dreh- und Angelpunkt unseres Online-Lebens, an dem mehr dranhängt, als wir auf den ersten Blick vermuten.**

Erhält ein Betrüger Zugriff auf Ihre E-Mails, kann er sehen, bei welchen Diensten Sie angemeldet sind. Er kann Sie durch das Ändern des Passworts aus diesen aussperren, kann versuchen, sich bei anderen Diensten, die Sie nutzen, mit dem E-Mail-Passwort anzumelden, und kann, wenn das fehlschlägt, über die „Passwort vergessen“-Funktion das Passwort einfach ändern. So kann er sich von Dienst zu Dienst durch Ihre Konten schlängeln. Und dann geht es schnell nicht mehr nur um ein paar verlorene E-Mails, sondern möglicherweise um Online-Einkäufe auf Ihre Rechnung, um Verträge, die auf Ihren Namen abgeschlossen werden, oder um andere von Ihnen abgegriffene Daten wie Adressen, Fotos und Standorte, an denen Sie sich aufgehalten haben – oder Schlimmeres. Hier wieder Ordnung reinzubekommen kostet viel Zeit, Nerven und vielleicht auch Lehrgeld.

Also, wie kann man verhindern, dass es überhaupt so weit kommt?

## Das Gerät selbst

Ob PC, Laptop, Smartphone oder Tablet, auf allen Geräten läuft ein Betriebssystem, bei dem sich nicht die Frage stellt, ob Sicherheitslücken enthalten sind, sondern wann diese entdeckt und ausgenutzt werden. Ein Katz-und-Maus-Spiel zwischen den Guten und den Bösen. Software-Updates sind langweilig und zeitaufwendig, für die Sicherheit Ihres Geräts aber unerlässlich. Und das gilt nicht nur für das Betriebssystem, sondern auch für die verwendeten Programme, wie Webbrowser oder PDF-Reader. Stellen Sie sich ein Software-Update nicht als nerviges Übel vor, sondern als einen Handwerker, der kostenfrei Ihren Gartenzaun repariert. Schicken Sie ihn nicht weg oder lassen ihn seine Arbeit später machen, sondern so schnell wie möglich.

## Sichere Passwörter

Ein sicheres Passwort ist möglichst lang, steht in keinem Wörterbuch und wird nur für einen Dienst verwendet. Namen der Kinder/Enkel, Geburtsstädte oder Haustiere sind nicht sicher, auch wenn sie eine Jahreszahl dranhängen. Bauen Sie sich für jeden Dienst ein eigenes

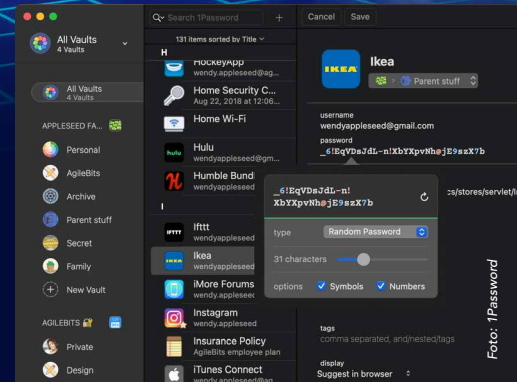
Passwort. Entweder nach Mustern von Anfangsbuchstaben in einem Satz wie „**Hier gebe ich seit 20 Jahren mein total spitzenmäßiges Passwort für den Laden am großen Fluss ein**“: Hgis20JmtpfdLagFe, oder durch wildes Verketteln von Wörtern:

„Kekse-Morgentau-Joghurtbecher-wunderbar“. Zugegeben: Für jeden Dienst hier etwas Individuelles zu wählen wird schnell unübersichtlich. Statt Post-its am Bildschirm bieten sich hier Passwort-Manager an. Bei Apple ist der iCloud-Schlüsselbund an Bord, aber auch die meisten Browser bringen ähnliche Funktionen mit. Sonst gibt es noch weitere Dienste wie 1Password, Lastpass und viele mehr.

Bietet Ihnen eine Seite die Möglichkeit, eine Zwei-Faktor-Authentifizierung einzurichten, tun Sie es. Hier bekommen Sie bei der Anmeldung meist noch eine SMS mit einem kurzen Code zugeschickt, den es bei der Anmeldung einzugeben gilt und der verhindert, dass jemand nur durch Ihr Passwort Zugang zu Ihrem Konto erhält.

## Was können Sie tun?

Seien Sie wachsam und skeptisch im Internet. Ihre Bank wird sich nicht per E-Mail bei Ihnen melden, um Ihr Konto zu überprüfen, und es gibt keine fremden Gönner im Netz, die Ihnen gegen eine Bearbeitungsgebühr Geld schenken wollen. Wenn Dienste Sicherheitsfra-



**Generiert sichere Passwörter und verwaltet diese geräteübergreifend für Sie: 1Password.**

gen stellen, überlegen Sie sich Antworten, die nicht der Wahrheit entsprechen. Wäre doch ärgerlich, wenn das wunderbar sichere Passwort, das Sie in Ihrem Passwort-Manager auf Ihrem vollständig aktualisierten Rechner verwenden, durch einen Klick auf „Passwort vergessen“ zurückgesetzt werden könnte, nur weil jemand weiß, dass Sie in Hamburg geboren wurden, in die Grundschule Sonnenweg gingen und am liebsten die Scorpions hören.



### Haben Sie Schwierigkeiten mit dem WLAN-Empfang?

Ein paar einfache Schritte können helfen, Ihren Empfang zu verbessern. Werfen Sie doch hier einen Blick in unseren kostenlosen WLAN-Ratgeber.



# ZEIT FÜR WAS NEUES?

Notebooks und Tablets in drei Preisklassen



**Die gute Nachricht vorab: Hält man sich an bekannte Hersteller, ist es heutzutage kaum möglich, ein wirklich schlechtes Modell zu kaufen. Eins, das für den gewünschten Einsatz nicht optimal ist? Natürlich. Aber eins, bei dem der Enkel die Hände über dem Kopf zusammenschlagen würde, eher nicht. Sie sehen schon, auf den Einsatzzweck kommt es an.**

## Was haben Sie vor?

Verlässt Ihr Laptop nie Ihre Wohnung, muss es vielleicht nicht das flachste Gerät sein. Trotzdem ist es vielleicht nett, es mal länger im Akkubetrieb verwenden zu können. Nutzen Sie es hauptsächlich zum Schreiben von E-Mails und Lesen von Nachrichten, muss es nicht das leistungsfähigste Modell sein. Spielen Sie gern Spiele oder schauen Videos, kann etwas Leistung – gerade im Bereich der Grafikkarte – nicht schaden. Verwalten und Bearbeiten Sie Fotos oder schneiden gern Videos, dürfen Prozessor und Grafikkarte gern etwas mehr Leistung haben.

## Laptops für 400 Euro

Wie beim HP 255 G8 bekommen Sie häufig 15"-Displays (circa 39 cm in der Diagonalen) mit einer „Full HD“-Auflösung, also 1920x1080 Pixel. Eine Displaygröße von 15" ist für einen

Laptop ziemlich groß, also fürs regelmäßige Mitnehmen nicht optimal geeignet. Full HD ist für ein Display dieser Größe keine besonders hohe Auflösung. Smartphones haben bei deutlich kleineren Displays ähnliche Auflösungen. Das Display ist also groß, aber Sie haben nicht besonders viel „Platz“ auf dem Display. Die angezeigten Elemente sind einfach ziemlich groß. Für etwas müde Augen vielleicht keine schlechte Eigenschaft.

Als Prozessor kommt hier gern ein kleiner „Ryzen“ von AMD oder ein „Pentium Gold“, „Celeron“ oder „i3“ von Intel zum Einsatz. Diese Prozessoren reißen in keiner Kategorie Bäume aus, weder in Bezug auf ihre Leistungsfähigkeit noch auf ihre Effizienz. Für die Couch ohne Spiele-Ambitionen sind sie aber ausreichend.

Die Grafikkarte ist in dieser Klasse integriert. Zum Arbeiten, Lesen und für YouTube reicht es sicher, Foto- oder Videobearbeitung sollte anderen überlassen werden.

Typischerweise sind 8 GB RAM, also Arbeitsspeicher, an Bord.

Acer  
Aspire 5



Das ist wie das Kurzzeitgedächtnis des Computers – und mehr ist immer besser. 8 GB reichen aber heute für vieles aus.

Häufig sind 256 GB SSD-Speicher verbaut. Auf eine SSD, also eine „Festplatte“, die aus Flash-Speicher ohne sich drehende Platten besteht, sollten Sie keinesfalls zugunsten eines größeren Speichers aus drehenden Platten verzichten. Sie ist deutlich schneller. 256 GB sind nicht viel, größere Bildersammlungen können aber bei Bedarf auf externe Speicher ausgelagert werden.

Als Betriebssystem ist meist Windows 10 oder Windows 11 installiert, beides ist völlig okay. Ist noch Version 10 installiert, sollten Sie vorab prüfen, ob technisch ein Update auf Windows 11 möglich ist, und das Gerät nur dann kaufen, wenn diese Option besteht. An die Akkulaufzeit sollte man in dieser Preisklasse keine beson-

ders hohen Erwartungen haben. Einige Stunden werden drin sein, aber einen vollen Tag wird das Gerät kaum ohne Steckdose durchhalten.

## Laptops für 700 Euro

Wer mehr ausgibt, bekommt mehr Ausstattung. In dieser Preisklasse sind wie beim Acer Aspire 5 Display-Größe und -Auflösung häufig ähnlich wie zuvor. Die Geräte haben in vielen Fällen jedoch einen leistungsstärkeren Hauptprozessor, mehr RAM und SSD-Speicherplatz zur Verfügung. Sie haben möglicherweise ein flacheres Gehäuse, sodass man sie besser mitnehmen kann und sie schicker sind. Außerdem sind Variationen in der Bauform häufiger. Es gibt zum Beispiel Geräte, bei denen man das Display nach hinten klappen kann, um sie über den eingebauten Touchscreen als Tablet verwenden zu können.

## Laptops für 1.000 Euro

Hier beginnt die Premium-Klasse. Dabei handelt es sich um Geräte, die entwe-

HP 255 G8



MSI Katana  
GF76





der besonders flach und klein sind, wie zum Beispiel der Acer Swift 3, dessen Display eine höhere Auflösung hat (Stichwort „Retina“), der Microsoft Surface Pro 8, der eine extra Grafikkarte eingebaut hat, der MSI Katana GF76 oder auch das erste Apple MacBook Air mit dem M1-Chip, das eine hohe Leistung mit sehr hoher Effizienz, also Akkulaufzeit, verbindet und dazu klein und leicht, aber kaum zum Spielen geeignet ist.



**Microsoft Surface Pro 8**

Aktualisierungen versorgt werden und es dadurch zu allgemeinen Einschränkungen kommt.

Amazons Fire HD10 ist ein schickes Gerät, das vieles richtig macht. Es ist günstig, recht leistungsfähig und hat ein brauchbares Display. Nur leider läuft hier eben nicht ab Werk Android, sondern Fire OS ohne direkten Zugang zum Play Store, sodass die App-Auswahl eingeschränkt ist. Den Play Store kann man zwar nachrüsten, jedoch ist das leider nicht ganz einfach.

**Amazon Fire HD10**



**Tablets**

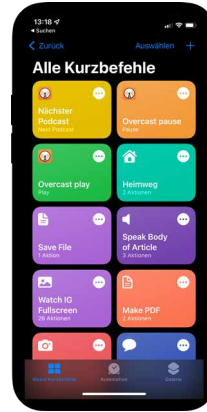
Auch auf dem Tablet-Markt gibt es viel Auswahl, jedoch fällt die Empfehlung deutlich langweiliger aus. In den meisten Fällen ist ein iPad für unter 400 Euro eine gute Idee. Aber der Reihe nach. In der Tablet-Welt gibt es an sich drei Möglichkeiten: Android, das von der Mehrzahl der Hersteller bedient wird, Amazons Fire-Tablet-Reihe, die ein eigenes Betriebssystem auf Android-Basis einsetzt, und das iPad von Apple, das in verschiedenen Modellreihen je nach Anforderungen angeboten wird.

Wer bereit ist, etwas mehr auszugeben, kommt bei Android-Tablets wie der Galaxy-Tablet-Reihe von Samsung sehr dicht an den Einstiegspreis eines iPads. Jedoch gilt immer noch, dass Android weit weniger gut für Tablets optimiert ist, als es iPads sind. Viele Android-Apps werden auf Tablets schlicht größer angezeigt als auf einem Smartphone, wohingegen diese beim iPad in den meisten Fällen in Sachen Layout und Bedienung voll aufs Tablet-Format angepasst sind.

**Knackpunkt Software-Aktualisierung**

Die ganz günstigen Android-Tablets glänzen meist nicht durch Leistungsfähigkeit oder die Qualität ihres Displays, sodass die Benutzung nicht immer eine Freude ist. Dazu kommt, dass die Geräte häufig nur kurze Zeit mit Software-

**Apple iPad Pro**



**(FAST) ALLES AUSSER WÄSCHE**

Hacks für das digitale Leben: Kurzbefehle

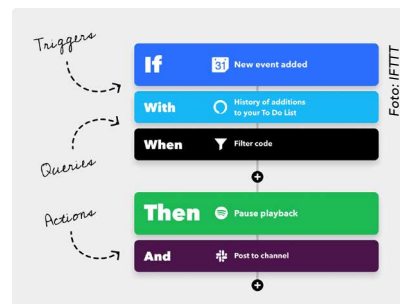
**\*Piep\* macht die Waschmaschine und signalisiert, dass die Wäsche sauber ist und aufgehängt werden möchte. Wäre es nicht schön, eine clevere Tastenkombination zu haben, die einem diesen Job abnimmt? Zugeben, das ist etwas übertrieben, aber auf Computern, Smartphones und Tablets gibt es jede Menge Aufgaben, die von Automatisierungs-Tools ganz hervorragend vereinfacht werden können.**

**Heizung, Playlist, Bilder konvertieren**

Seit ein paar Jahren ist auf dem iPhone und dem iPad die App „Kurzbefehle“ serienmäßig mit an Bord, eine Möglichkeit, mehr oder weniger komplexe Befehlsketten zu erstellen. Ganz ohne Programmierkenntnisse können diese aus grafischen Bausteinen zusammengesetzt und je nach Vorliebe vollautomatisch, per Sprachbefehl oder Fingertipp ausgeführt werden. Ein solcher Ablauf könnte beispielsweise beinhalten, dass Sie vor Fahrtantritt von der Arbeitsstelle dies mittels „Hey Siri, Heimfahrt“ ankündigen und Ihr iPhone dann automatisch Ihre Lieblingsplaylist abspielt, eine Navigation nach Hause startet, Ihrem Partner eine Nachricht mit geschätzter Ankunftszeit schickt und gleich noch ein Thermostat zu Hause schon mal Ihr Wohnzimmer vorwärmt.

Natürlich sind auch einfachere nützliche Abläufe möglich, wie zum Beispiel das Hinzufügen des aktuell abgespielten Titels in eine Liste mit Lieblingstiteln, das Konvertieren von Bildern oder Videos in andere Formate und noch vieles mehr. Seit ein paar Monaten sind diese „Kurzbefehle“ nicht mehr auf iPhone und iPad beschränkt, sondern können genauso an Mac-Rechnern genutzt werden.

Weil die Funktionen auf Betriebssystem-Ebene integriert und vorinstalliert sind, sind Erstellung und Verwendung bei Apple-Geräten vermutlich am einfachsten, aber das bedeutet nicht, dass andere Geräte so etwas nicht zu bieten haben. Eine der Alternativen ist das renommierte IFTTT (If This Then That, also „Wenn dies, dann das“), ein plattformübergreifender Anbieter für die individuelle Verknüpfung von Webanwendungen, der ähnliche Funktionen bietet. Der Name bezieht sich hierbei darauf, dass automatisch auf das Eintreten von Vorkommissen gewartet wird, die dann eine Reihe von weiteren Aktionen auslösen. Zum Beispiel: „Schalte das Licht an, wenn es regnet.“ Seit Ende 2020 ist der Dienst allerdings teilweise kostenpflichtig. Wer mehr als fünf Applets (so etwas wie reduzierte Mini-Applikationen) nutzen will, muss 4,41 Euro im Monat bezahlen.



Mit IFTTT können Sie plattformübergreifend automatisieren.

# UMSTEIGEN BITTE – UNSERE REISE GEHT WEITER

Von Print zu Online: Aus „willy.mail“ wird „willy“

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

seit 2009 berichten wir für Sie Quartal für Quartal aus dem digitalen Leben. Geben Alltagsstipps, informieren über interessante Apps, innovative Gadgets, die neuesten Smartphones oder Computer und versorgen Sie mit Wissenswertem aus Hamburg. Online, aber gern auch mal offline – so einfach ist das nicht immer zu trennen.

So erzählen wir vom Engagement der Hamburg Towers, stellen Persönlichkeiten vor, die unsere Stadt prägen und

geben Tipps für Apps, die Ausflüge spannender machen. Wir finden, es ist eine anregende, spannende Reise mit Ihnen. Wie schön, dass Sie dabei sind.

Die digitale Welt ist bunt und voller Überraschungen, das Leben an Elbe und Alster auch. Dem wollen wir nun noch besser gerecht werden, indem wir umsteigen:

Wir verabschieden uns vom gedruckten Magazin und gehen online. Wir werden nachhaltiger, frischer und aktueller. Aus der willy.mail wird ab sofort „willy – Das Magazin von willy.tel“.



willy DAS MAGAZIN VON WILLY.TEL

Ab Juli 2022 im Internet unter:  
[willytel.de/willy-magazin](http://willytel.de/willy-magazin)



Kommen Sie an Bord und steigen mit uns um! Die Reise geht weiter – wir freuen uns auf Sie.

Ihr willy.mail-Redaktionsteam

## GEWINNSPIEL

GEWINNEN SIE EINEN  
**LANDMANN Triton 4.1. maxx Gasgrill**



Der perfekte Begleiter für den täglichen Grillgenuss – der **LANDMANN Triton 4.1. maxx** bietet Ihnen eine große Grillfläche und das Modul-Grillrost-System zum einfachen Einsetzen für Zubehör wie Pizzastein, Wok und Co. So schafft der stufenlos einstellbare 4-Brenner-Gasgrill problemlos mehrere Garzonen und kann über sechs Personen mit saftigen Steaks, knusprigem Gemüse und vielseitigen Beilagen verwöhnen. Die integrierte maxx-Zone ermöglicht zudem eine Temperatur von bis zu 800°C zum scharfen Anbraten. Dank des hochwertigen Designs mit Edelstahl-Blenden und -Griffen, wird Ihr Gasgrill zum neuen Hingucker im Garten!

Um teilzunehmen, senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff **„LANDMANN“** an [gewinnspiel@willytel.de](mailto:gewinnspiel@willytel.de) – und vergessen Sie nicht, Namen, Adresse und Telefonnummer anzugeben. Viel Glück!

Um Ihnen die Teilnahme an unserem Gewinnspiel zu ermöglichen, erheben wir die von Ihnen mitgeteilten personenbezogene Daten. Ihre Daten werden lediglich für die Durchführung des Gewinnspiels und nicht für sonstige Zwecke genutzt. Weitere Hinweise zum Datenschutz können Sie unseren Datenschutzhinweisen unter [www.willytel.de/datenschutz](http://www.willytel.de/datenschutz) entnehmen. Einsendeschluss ist der 15.08.2022. Der Gewinner wird unter allen Einsendern ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Impressum

Herausgeber: willy.tel GmbH, Hinschenfelder Stieg 6, 22041 Hamburg  
Verantwortlicher i.S.d.P.: Tanja Thielk, Geschäftsführerin willy.tel GmbH  
Redaktion: Allington Parker, Fabian Bergfeld  
Layout: Christopher Graf, Kristin Ehrenberg  
Druck: PerCom Vertriebsgesellschaft mbH

### willy.tel Service-Center

Lesserstraße 73  
22049 Hamburg-Wandsbek  
[www.willytel.de](http://www.willytel.de)  
[info@willytel.de](mailto:info@willytel.de)

### Öffnungszeiten

Mo - Fr 9 - 19 Uhr  
Samstag 9 - 15 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation kann es ggf. zu Abweichungen kommen.



Kostenlose Hotline  
0800 - 333 44 99